

Düfte – ein wichtiger Teil in unserem Leben

Der Duft von frischem Kaffee, der unvergleichliche Duft, der nach einem Frühlingsregen in der Luft liegt, der unverwechselbare Duft der eigenen vier Wände...

Düfte spielen für den Menschen eine größere Rolle als man häufig denkt. Eine Mutter und ihr Baby erkennen sich gegenseitig am Geruch. Der Duft von verdorbenen Lebensmitteln oder Brandgeruch warnen uns vor Gefahren.

Wie wichtig das Riechen für uns von Natur aus ist, zeigt sich auch daran, dass der Mensch über 10 000 verschiedene Düfte unterscheiden kann.



Frisch duftende Wäsche

Düfte wecken Emotionen. Sie können uns beruhigen oder anregen, aber auch abstoßen. Diese Aspekte spielen auch bei der Entwicklung von Düften für Wasch- und Reinigungsmittel eine große Rolle. Frisch duftende Wäsche und das behagliche Wohlgefühl, wenn sie sich in diese Wäsche kuscheln, sind für Verbraucher ein sicheres Zeichen dafür, dass die Wäsche sauber geworden ist.

Selbst beim Kauf eines Waschmittels ist der Duft ein entscheidender Faktor. Ein Drittel der Verbraucher riechen an den Produkten im Regal, bevor Sie sich für oder gegen diese entscheiden.

Während des gesamten Waschprozesses gebrauchen wir unseren Geruchssinn häufiger als unsere Augen. Wir entscheiden oftmals anhand des Geruchs, ob eine Bluse oder ein Hemd gewaschen werden muss.

Der Verbraucher verbindet einen bestimmten Duft mit einer bestimmten Funktion. Mandelduft assoziieren wir mit weicher Haut, während Zitronenduft mit reinigender, entfettender Wirkung in Zusammenhang gebracht wird. Deshalb wünscht sich der Verbraucher Zitronenduft in Fettreinigern und nicht in einem Weichspüler.

Neben der emotionalen Komponente, die für einen Duft in Wasch- und Reinigungsmitteln spricht, ist es auch notwendig den – oftmals als unangenehm empfundenen - Eigengeruch der Inhaltsstoffe eines Waschmittels zu überdecken.

Die Entwicklung des richtigen Duftes – eine wissenschaftliche Kunst

Einen Duft zu entwickeln, der dafür sorgt, dass die Kleidung jederzeit für den Verbraucher angenehm riecht – beim Kauf, beim Waschen, Trocknen, Bügeln, im Schrank und am Körper - ist eine wissenschaftliche Kunst. Speziell ausgebildete Parfümeure bedienen sich bei der Entwicklung eines Duftes bei bis zu 1000 Einzelkomponenten, den Riechstoffen.

Der fertige Duft (ob in einem Parfüm oder in Ariel) besteht aus etwa 10 bis 200 Riechstoffen und wird in Wasch- und Reinigungsmitteln in sehr kleinen Mengen zugesetzt (< 2.0 Prozent). Diese Menge an Duftstoff ist beispielsweise auch in einer Apfelsine enthalten.



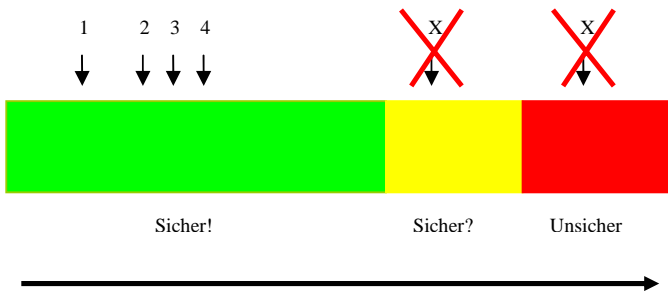
Sicherheit von Duftstoffen – Alles im grünen Bereich

Die Duftstoffe, die in unseren Wasch- und Reinigungsmitteln eingesetzt werden, werden - wie alle Inhaltsstoffe unserer Produkte - einer medizinisch-wissenschaftlichen Sicherheitsbewertung unterzogen. Dabei werden alle Eigenschaften (u.a. auch ein mögliches Allergiepotezial) der eingesetzten Riechstoffe berücksichtigt. Entscheidend ist, in welcher Konzentration der jeweilige Riechstoff eingesetzt wird, wie der Duft verwendet wird (z.B. als Wasch- oder Putzmittelduft) und damit verbunden, mit welcher Duftstoffmenge bzw. Konzentration der Verbraucher letztendlich in Kontakt kommt.

Wie entscheidend die Konzentration für die Sicherheitsbewertung ist, zeigt folgendes Beispiel: Kochsalz ist bei der Aufnahme geringer Mengen von wesentlicher Bedeutung für die menschliche Gesundheit, geringe Mengen Kochsalz lägen im grünen Bereich (siehe Abbildung unten); zuviel Kochsalz ist dagegen sehr schlecht für die Gesundheit (roter Bereich).

Kontakt mit einem Waschmittel tritt bei gelegentlicher Handwäsche oder beim Tragen gewaschener, aber unzureichend mit Wasser gespülter Kleidung auf. Folgende Abbildung verdeutlicht die Grundlage der medizinisch-wissenschaftlichen Sicherheitsbewertung: Für jeden Riechstoff unseres Waschmittelduftes (hier zum Beispiel Stoff 1,2,3 und 4) wird durch eine medizinisch-wissenschaftliche Sicherheitsbewertung sichergestellt, dass der Inhaltsstoff – bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, aber auch vorhersehbarem Missbrauch – in der eingesetzten Konzentration sicher ist.

Vereinfachte Darstellung einer medizinisch wissenschaftlichen Sicherheitsbewertung :



Konzentration von Riechstoff 1,2,3,4 mit der der Verbraucher in Kontakt kommt: Alle Werte im sicheren (grünen) Bereich.

Ein Riechstoff wird nur dann eingesetzt, wenn er durch eine medizinisch-wissenschaftliche Untersuchung als sicher bewertet wird und damit im „grünen Bereich“ liegt. Die Konzentrationen liegen für alle vier in diesem Beispiel eingesetzten Stoffe deutlich im sicheren, grünen Bereich. Läge ein Inhaltsstoff (hier X für zum Beispiel Stoff 1,2,3 oder 4) im gelben oder roten Bereich, so würden wir ihn nicht einsetzen. Bei der Sicherheitsbewertung wird zudem sichergestellt, dass die Abstände zum nicht eindeutig sicheren gelben und zum unsicheren roten Konzentrationsbereich ausreichend groß sind.

Durch diese Sicherheitsbewertung wird gewährleistet, dass Einzelkomponenten eines Duftstoffes in Wasch- und Reinigungsmitteln – selbst wenn sie ein Allergiepotential besitzen – Allergien weder verursachen noch auslösen.

Führende Allergologen und Dermatologen stimmen darin überein, dass Rückstände von Waschmittel-Inhaltsstoffen auf der Kleidung kein Risiko für den Verbraucher sind, da sie – wenn überhaupt – nur in einer vernachlässigbaren Konzentration vorhanden sind.*

Haben Sie Fragen?
Dann Schreiben Sie uns einfach:
Dr. Matthias Zierhut (zierhut.m@pg.com)

*besuchen Sie auch P&G im Dialog auf www.procterundgamble.de



Warum duftet frisch gewaschene Wäsche?